

911 Targa im Briefkasten

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

17/12/2015 Die schlechte Nachricht: Ab Januar werden Briefmarken der Deutschen Post teurer. Die gute: Dank neuer Motive kommen Porsche-Fans auf ihre Kosten.

Ein 911 Targa von 1967 – bei den wenigsten steht so einer in der Garage. Deutlich mehr Menschen werden ihn künftig im Briefkasten haben. Denn pünktlich zum neuen Jahr erhöht die Deutsche Post das Porto – für Standardbriefe von 62 auf 70 Cent – und bringt damit neue Motive in Umlauf. Der 911 Targa ist eines davon.

Porsche 911 Targa – das „Sicherheitscabriolet“

Bei seiner Weltpremiere 1965 auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt am Main sorgte er für Furore; sein sogenannter Überrollbügel war sein Alleinstellungsmerkmal. Der Hintergrund: Er sollte die Insassen bei einem Überschlag im Kopfbereich schützen. Das Prinzip war aus dem

Rennsport bekannt – aufgrund der strengen Sicherheitsvorschriften des US-Markts übertrug Porsche das Konzept in die Serie.

Mit Erfolg – das „Sicherheitscabriolet" Targa fand viele Liebhaber. So stiegen die Produktionszahlen von 10 Exemplaren 1966 auf 5.855 im Jahr 1973. Bis heute hat Porsche den Klassiker immer weiter entwickelt. Erst zu Beginn des Jahres feierte der 911 Targa 4 GTS Premiere auf der North American Auto Show in Detroit.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-deutsche-post-briefmarke-911-targa-12123.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/4dfd03fa-26df-419b-aac0-78f138fdc3df.zip

Externe Links
https://philatelie.deutschepost.de/Businessbereich/Briefmarken/Neue-Portowerte-2016/Serie-Klassische-Deutsche-Automobile-Porsche-911-Targa.html

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart